

An die Aktionärinnen
und Aktionäre der
Credit Suisse Group AG

Brief des Präsidenten des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ich freue mich, Ihnen die Einladung zur Generalversammlung zustellen zu dürfen. Am 26. April 2019 werden wir Ihnen über das vergangene Geschäftsjahr Rechenschaft ablegen und Sie bitten, Ihre Stimme zu den Anträgen des Verwaltungsrats abzugeben.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen in Ergänzung zu den Unterlagen für die Generalversammlung einige zusätzliche wichtige Fakten aufzuzeigen.

Im Herbst 2015 hatten wir damit begonnen, unsere neue Strategie umzusetzen und die Credit Suisse zu einem führenden und widerstandsfähigen Vermögensverwalter mit ausgeprägten Investment-Banking-Kompetenzen zu formen. Die Ziele, die wir uns damals gesetzt hatten, haben wir erreicht. Im Jahr 2018 haben wir einen ausgewiesenen Vorsteuergewinn von CHF 3,37 Mia. erzielt. Wir vermochten damit das Vorjahresresultat um 88% zu übertreffen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn betrug CHF 2,02 Mia. – er stellt den ersten Jahresgewinn nach Steuern seit 2014 dar. Auch haben wir im vergangenen Jahr CHF 34,4 Mia. an Netto-Neugeldern im Vermögensverwaltungsgeschäft erhalten – ein starkes Zeichen für das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unsere Bank und unsere Leistung.

Wie Ihnen in Aussicht gestellt, haben wir in den vergangenen drei Jahren die Risiken reduziert, die Kosten gesenkt und unsere Kapitalbasis gestärkt. Weiter haben wir unsere Erträge in den Bereichen, die Vermögensverwaltung anbieten, gesteigert und die stabileren Ertragsströme ausgebaut. Dies mit der Zielsetzung, profitables, regelkonformes und qualitativ hochwertiges Wachstum zu erreichen. Gleichzeitig haben wir unsere marktabhängigen Aktivitäten verringert und Altlasten bereinigt. Ein wesentliches Element der Restrukturierung war ausserdem die Verstärkung unserer Compliance- und Kontrollprozesse sowie unser Bestreben, einen Wandel unserer Unternehmenskultur zu bewirken. Damit verbunden war unter anderem die Schaffung eines Conduct and Financial Crime Control Committee auf Stufe Verwaltungsrat Ende 2018, das unsere Bemühungen unterstreicht, Finanzkriminalität zu bekämpfen und die Compliance Kultur noch stärker in der Bank zu verankern. Die Credit Suisse hat sich über eine kurze Zeit nachweislich gewandelt und im vergangenen Jahr ihr Restrukturierungsprogramm wie geplant zum Abschluss gebracht.

Dabei war 2018 keineswegs ein einfaches Jahr. Im vierten Quartal, einem der anspruchsvollsten Schlussquartale der vergangenen Jahre, vermochten wir in einem herausfordernden Marktumfeld dank unserer neuen Ausrichtung dennoch von positiver operativer Effizienz (Operating Leverage) sowie unseren Massnahmen zur Risikominderung Nutzen zu ziehen und konnten die Widerstandskraft unseres Geschäftsmodells unter Beweis stellen.

Wir haben viel erreicht und sind überzeugt, dass die Credit Suisse heute insgesamt gut aufgestellt ist, um einerseits schwierigen Marktverhältnissen standzuhalten und andererseits von positiven weltwirtschaftlichen Entwicklungen zu profitieren. Unsere Strategie hat sich bewährt und erlaubt, den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden weiterhin gerecht zu werden und gleichzeitig einen steigenden Mehrwert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen.

Ungeachtet unserer greifbaren Erfolge können wir uns aber mit dem Erreichten noch nicht zufriedengeben. Das betrifft auch die bisherige Entwicklung unseres Aktienkurses, die nicht befriedigend war – weder für die Aktionärinnen und Aktionäre, noch für das Management und andere Mitarbeitende, die teilweise in Aktien entschädigt werden. Als Teil des gesamten Aktienmarkts sowie des europäischen Bankensektors konnten wir uns den negativen Kräften indes nicht entziehen, die während eines grossen Teils des vergangenen Jahres auch unsere Aktienperformance beeinträchtigten. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass unsere intensiven Anstrengungen in Zukunft auch mit einem höheren Aktienkurs belohnt werden.

Im Einklang mit unserer Absicht, in 2019 und 2020 mindestens 50% des Reingewinns an unsere Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten und die ordentliche Dividende jedes Jahr um mindestens 5% zu erhöhen, haben wir zu Beginn dieses Jahres ein Aktienrückkaufprogramm lanciert, und wir werden den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung am 26. April 2019 für das Geschäftsjahr 2018 eine Barausschüttung von CHF 0.2625 je Namenaktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen beantragen.

Darüber hinaus werden den Aktionärinnen und Aktionäre die Herren Christian Gellerstad und Shan Li zur Wahl als neue nicht-exekutive Verwaltungsratsmitglieder für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorgeschlagen. Christian Gellerstad ist ein anerkannter Vermögensverwaltungsexperte mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung und herausragenden internationalen Kenntnissen der Führung des Private-Banking-Geschäfts, zuletzt als Chief Executive Officer von Pictet Wealth Management. Shan Li ist Chief Executive Officer von Silk Road Finance Corporation Limited, Hong Kong, und verfügt über eine ausgezeichnete Erfolgsbilanz in der Finanzdienstleistungsindustrie, insbesondere im wichtigen chinesischen Markt. Er bekleidete während mehr als zwei Jahrzehnten verschiedene Funktionen auf oberster Führungsebene, unter anderem bei China Development Bank, Lehman Brothers und Goldman Sachs. Beide Kandidaten werden mit ihren Kompetenzen nicht nur den Verwaltungsrat hervorragend ergänzen, sondern auch mit ihren Erfahrungen zur Weiterentwicklung unserer Strategie beitragen.

Herr Andreas Koopmann stellt sich nach zehn Jahren im Verwaltungsrat und mehr als zwanzig Jahren in verschiedenen Verwaltungsrats- und Beirats-Funktionen der Credit Suisse nicht mehr zur Wiederwahl. Herr Alexandre Zeller, der dem Verwaltungsrat seit 2017 angehörte, ist auf Ende Februar 2019 aus dem Gremium zurückgetreten, um als geschäftsführender Teilhaber zu Lombard Odier zu wechseln. Wir danken beiden Herren sehr für ihre wichtigen Beiträge im Verwaltungsrat und den jeweiligen Ausschüssen, insbesondere während der erfolgreichen Restrukturierung unserer Bank in den letzten Jahren. Alle übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich zur Wiederwahl für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020 zur Verfügung.

Wie in den Jahren zuvor werden wir den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung unseren Vergütungsbericht zu einer konsultativen Abstimmung sowie die Anträge zur Vergütung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorlegen. Die im Vorjahr unter der Leitung des Vorsitzenden des Compensation Committee, Kai Nargolwala, eingeführten Änderungen an Struktur und Darstellung des Vergütungsberichts wurden gut aufgenommen. Für den aktuellen Vergütungsbericht wurden sie deshalb beibehalten und weiter ausgebaut. Einzelheiten sind im Vergütungsbericht 2018 beschrieben.

Näheres zu den einzelnen Anträgen finden Sie in der Einladung und den zusätzlichen Unterlagen zur Generalversammlung, die diesem Schreiben beigelegt sind.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrats bedanke ich mich herzlich für Ihre sehr geschätzte Unterstützung und Ihr anhaltendes Vertrauen in die Credit Suisse.

Ich hoffe, Sie am 26. April 2019 an der Generalversammlung im Hallenstadion in Zürich begrüßen zu dürfen und freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Freundliche Grüsse



Urs Rohner
Präsident des Verwaltungsrats

Hinweis:

Verweise auf das Vermögensverwaltungsgeschäft beziehen sich auf Private Clients innerhalb der Swiss Universal Bank, Private Banking innerhalb von International Wealth Management und Private Banking innerhalb von Wealth Management & Connected in Asia Pacific oder deren kombinierte Ergebnisse. Verweise auf Bereiche, die Vermögensverwaltung anbieten, beziehen sich auf die Swiss Universal Bank, International Wealth Management und Asia Pacific Wealth Management & Connected oder deren kombinierte Ergebnisse.

Wir können möglicherweise die erwarteten Vorteile aus unseren strategischen Initiativen nicht vollumfänglich nutzen. Faktoren ausserhalb unserer Kontrolle, darunter unter anderem die Markt- und Wirtschaftslage, Änderungen von Gesetzen, Vorschriften oder Regulierungen und andere Herausforderungen, die in unseren öffentlich hinterlegten Unterlagen erörtert wurden, könnten unsere Fähigkeit beschränken, einige oder alle erwarteten Vorteile aus diesen Initiativen zu erzielen.

Dieses Dokument enthält Aussagen über künftige Entwicklungen, die Risiken und Ungewissheiten beinhalten, und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Eine Reihe wichtiger Faktoren könnte bewirken, dass Ergebnisse in erheblichem Masse von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten abweichen, die in unseren Aussagen über die künftige Entwicklung zum Ausdruck kommen. Hierzu gehören auch die Faktoren, die wir unter «Risikofaktoren» und unter «Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung» in Form 20-F unseres bei der US-amerikanischen Securities and Exchange Commission eingereichten Geschäftsberichts für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr sowie in anderen öffentlich hinterlegten Unterlagen und Pressemitteilungen angeben. Wir beabsichtigen nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



CREDIT SUISSE Group AG

Paradeplatz 8

Postfach

8070 Zürich

Schweiz

Tel. +41 44 212 16 16

Fax +41 44 333 75 15

credit-suisse.com

